

12. Juni 2014

FREIE UNIVERSITÄT BOZEN

JAHRESABSCHLUSS

ZUM 31.12.2013

Universitätsrat

Präsident

Prof. DDr. Konrad Bergmeister

Vizepräsident

Dr. Manuela Nocker

Mitglieder

Prof. Walter A. Lorenz

Dott. Andrea Felis

Dott. Nikolaus Tribus

Prof. Luca Nogler

Armin Unterhauser

Kollegium der Rechnungsprüfer

Präsident

Dott. Silvano Taiana

Mitglieder

Rag. Renata Battisti

Dott. Hansjörg Verdorfer

EINLEITUNG

Der Jahresabschluss 2013 der Freien Universität Bozen wurde auf der Grundlage einer privatrechtlichen ordentlichen Buchhaltung erstellt. Dies entspricht der Verwaltungs- und Finanzordnung der Universität, welche nach der Genehmigung durch das zuständige Ministerium am 29. Juli 2001 in Kraft getreten ist.

Während das Haushaltsjahr dem Kalenderjahr entspricht, beziehen sich viele Tätigkeiten auf das akademische Jahr, welches am 1. Oktober beginnt und am 30. September endet. Dadurch ergeben sich Abweichungen im Vergleich im Jahresabschluss im Vergleich zu einigen statistischen Daten.

FREIE UNIVERSITÄT BOZEN

Sitz am Universitätsplatz 1 - 39100 Bozen (BZ) Dotationsfonds Euro 1.032.914,00 zur Gänze einbezahlt

Jahresabschluß zum 31/12/2013

Bilanz

Aktiva

31/12/2013

31/12/2012

A) Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital

(Davon eingefordert)

B) Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1) Aufwendungen für die Inangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		
2) Aufwendungen für Forschung, Entwicklung und Werbung		
3) Gewerbliche Schutzrechte und Rechte auf Nutzung geistiger Werke (Investitionszuschüsse)	2.526.573 (2.526.573)	2.477.592 (2.477.592)
4) Konzessionen, Lizenzen, Warenzeichen und ähnliche Rechte (Investitionszuschüsse)	494.094 (494.094)	482.297 (482.297)
5) Geschäfts- oder Firmenwert		
6) Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen		
7) Sonstige (Investitionszuschüsse)	613.508 (613.508)	587.593 (587.593)

II. Sachanlagen

1) Grundstücke und Bauten (Investitionszuschüsse)	21.423 (21.423)	21.243 (21.243)
2) Technische Anlagen und Maschinen (Investitionszuschüsse)	1.390.335 (1.390.335)	1.344.644 (1.344.644)
3) Betriebs- und Geschäftsausstattung (Investitionszuschüsse)	14.435.185 (14.435.185)	13.924.567 (13.924.567)
4) Andere Anlagen (Investitionszuschüsse)	1.941.772 (1.941.772)	1.916.935 (1.916.935)
5) Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen		

III. Finanzanlagen

1) Anteile an:		
a) beherrschten Körperschaften	55.000	55.000

b) verbundenen Körperschaften			
c) beherrschenden Körperschaften			
d) anderen Körperschaften	10.329		10.329
		65.329	65.329
2) Ausleihungen:			
a) an beherrschte Körperschaften			
b) an assoziierte Körperschaften			
c) an beherrschende Körperschaften			
d) an andere			
3) Sonstige Wertpapiere			
4) Eigene Aktien			
Anlagevermögen insgesamt		65.329	65.329

C) Umlaufvermögen

I. Vorräte

1) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
2) Unfertige Erzeugnisse			
3) In Bearbeitung befindliche Aufträge		147.458	203.392
4) Fertige Erzeugnisse und Waren		46.831	59.091
5) Geleistete Anzahlungen			
		194.289	262.483

II. Forderungen

1) gegen Kunden			
- bis zu einem Jahr	219.322		291.102
- von mehr als einem Jahr			
		219.322	291.102
2) gegen beherrschte Körperschaften			
- bis zu einem Jahr	435.734		68.367
- von mehr als einem Jahr			
		435.734	68.367
3) gegen verbundene Körperschaften			
4) gegen beherrschende Körperschaften			
- bis zu einem Jahr	25.868.032		25.790.414
- von mehr als einem Jahr			
		25.868.032	25.790.414
4-bis) Steuerforderungen			
- bis zu einem Jahr	8.039		272
- von mehr als einem Jahr			
		8.039	272
4-ter) Forderungen aus vorausgezählten Steuern			
5) gegen andere			
- bis zu einem Jahr	1.160.789		1.144.114
- von mehr als einem Jahr	8.912		23.482
		1.169.701	1.167.596

		27.700.828	27.317.751
III. Finanzvermögen, das kein Anlagevermögen darstellt			
1) Anteile an beherrschten Körperschaften			
2) Anteile an verbundenen Körperschaften			
3) Anteile an beherrschenden Körperschaften			
4) Sonstige Anteile			
5) Eigene Aktien			
6) Sonstige Wertpapiere			
<hr/>			
IV. Flüssige Mittel			
1) Bank- und Postguthaben		7.525.001	6.370.923
2) Schecks			
3) Kassenbestand		5.721	5.335
		<hr/>	<hr/>
		7.530.722	6.376.258
Umlaufvermögen insgesamt		35.425.839	33.956.492
D) Antizipative und transitorische Rechnungsabgrenzungsposten			
- Disagio auf Darlehen			
- Sonstige	3.733.179		3.133.776
	<hr/>	3.733.179	<hr/>
			3.133.776
Aktiva insgesamt		39.224.347	37.155.597
Passiva			
		31/12/2013	31/12/2012
A) Eigenkapital			
I. <i>Dotationsfonds</i>		1.032.914	1.032.914
<i>VII. Andere Rücklagen</i>			
Freiwillige Rücklagen	15.751.308		19.016.765
Differenzen aus Währungsumwandlung in Euro	(2)		(1)
Rücklage für die Forschung	3.000.000		3.000.000
	<hr/>	18.751.306	<hr/>
			22.016.764
<i>VIII. Gewinnvortrag (Verlustvortrag)</i>			
<i>IX. Jahresüberschuß (Jahresfehlbetrag)</i>		(94.010)	(3.265.458)
Eigenkapital insgesamt		19.690.210	19.784.220
B) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen			
1) Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			
2) Steuerrückstellungen, einschließlich aufgeschobener Steuern			
3) Sonstige Rückstellungen		5.349.083	4.323.626

Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen insgesamt		5.349.083	4.323.626
--	--	------------------	------------------

C) Abfindungen an Arbeitnehmer		1.154.000	1.252.710
---------------------------------------	--	------------------	------------------

D) Verbindlichkeiten

1) Obligationen			
2) Konvertible Obligationen			
3) Verbindlichkeiten aus Gesellschafterfinanzierungen			
4) Verbindlichkeiten gegenüber Banken			
- bis zu einem Jahr	499		307
- von mehr als einem Jahr			
		499	307
5) Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern			
6) Erhaltene Anzahlungen			
- bis zu einem Jahr	443.115		
- von mehr als einem Jahr	2.103.131		1.684.607
		2.546.246	1.684.607
7) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
- bis zu einem Jahr	2.120.582		2.811.159
- von mehr als einem Jahr			
		2.120.582	2.811.159
8) Verbindlichkeiten aus Wertpapieren			
9) Verbindlichkeiten gegenüber beherrschten Körperschaften			
10) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Körperschaften			
11) Verbindlichkeiten gegenüber beherrschenden Körperschaften			
12) Steuerverbindlichkeiten			
- bis zu einem Jahr	983.816		930.638
- von mehr als einem Jahr			
		983.816	930.638
13) Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern			
- bis zu einem Jahr	1.350.552		1.229.763
- von mehr als einem Jahr			
		1.350.552	1.229.763
14) Sonstige Verbindlichkeiten			

- bis zu einem Jahr	1.458.831		1.366.538
- von mehr als einem Jahr			
		<u>1.458.831</u>	<u>1.366.538</u>

Verbindlichkeiten insgesamt **8.460.526** **8.023.012**

E) Antizipative und transitorische Rechnungsabgrenzungsposten

- Agio auf Darlehen			
- Sonstige	4.570.528		3.772.029
		<u>4.570.528</u>	<u>3.772.029</u>

Passiva insgesamt **39.224.347** **37.155.597**

Ordnungskonten **31/12/2013** **31/12/2012**

1) Uneigentliches System der Verpflichtungen, die vom Unternehmen übernommen wurden

Bankgarantien			
an andere Unternehmen	57.586		92.586
		<u>57.586</u>	<u>92.586</u>

Ordnungskonten insgesamt **57.586** **92.586**

Gewinn- und Verlustrechnung **31/12/2013** **31/12/2012**

A) Ordentliche Erträge

1) <i>Eigenerträge</i>		2.543.823	2.502.872
2) <i>Veränderung des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen</i>			
3) <i>Veränderung an unfertigen Leistungen</i>		(55.934)	(53.687)
4) <i>Andere aktivierte Eigenleistungen</i>			
5) <i>Sonstige Erträge</i>			
- <i>Sonstige</i>	861.987		897.955
- <i>Betriebszuschüsse</i>	48.249.349		45.634.568
- <i>Zuschüsse auf das Kapitalkonto</i>			
		<u>49.111.336</u>	<u>46.532.523</u>

Ordentliche Erträge insgesamt **51.599.225** **48.981.708**

B) Ordentliche Aufwendungen

6) <i>Für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe sowie Waren</i>		1.250.933	1.371.672
7) <i>Für bezogene Leistungen (inklusive Vertragsdozenten, Doktoranden und Forschungsassistenten)</i>		18.449.434	19.343.650

8) Für die Nutzung von Vermögensgegenständen Dritter		578.133	607.242
9) Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	20.545.789		19.828.405
b) Soziale Abgaben	5.576.396		5.450.348
c) Abfindungen	628.804		649.926
d) Aufwendungen für Altersversorgung und ähnliche Aufwendungen	63.233		64.475
e) sonstige Aufwendungen	2.679.154		2.618.614
		<u>29.484.376</u>	<u>28.611.768</u>
10) Abschreibungen und Wertberichtigungen:			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände			
b) Abschreibungen auf Sachanlagen			
c) Sonstige Wertberichtigungen auf das Anlagevermögens			
d) Wertberichtigungen auf die Forderungen des Umlaufvermögens und der flüssigen Mittel	3.216		17.366
		<u>3.216</u>	<u>17.366</u>
11) Veränderung des Bestands an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Waren		12.260	11.524
12) Zuführungen zu Rückstellungen für Risiken		490.940	1.151.408
13) Sonstige Zuführungen zu Rückstellungen		1.580.000	774.000
14) Sonstige betriebliche Aufwendungen		242.883	210.980
Ordentliche Aufwendungen insgesamt		52.092.175	52.099.610
Differenz zwischen ordentlichen Erträgen und (Aufwendungen)		(492.950)	(3.117.902)
C) Finanzerträge und (-Aufwendungen)			
15) Erträge aus Anteilen			
16) Sonstige Finanzerträge:			
a) aus Ausleihungen des Anlagevermögens			
b) aus Wertpapieren des Anlagevermögens			4.613
c) aus Wertpapieren des Umlaufvermögens			
d) andere Finanzerträge als die vorhergehenden			
- von beherrschten Unternehmen			
- von verbundenen Unternehmen			
- von beherrschenden Unternehmen			
- sonstige	66.473		30.054
		<u>66.473</u>	<u>34.667</u>
		<u>66.473</u>	<u>34.667</u>
17) Zinsen und andere finanzielle Aufwendungen			
- gegenüber beherrschten Unternehmen			
- gegenüber verbundenen Unternehmen			

- gegenüber beherrschenden Unternehmen			
- sonstige	1.474		1.871
		1.474	1.871
<i>17-bis) Kursgewinne (Kursverluste)</i>		1.240	(1.173)
Finanzerträge und (-aufwendungen) insgesamt		66.239	31.623
D) Wertkorrekturen des Finanzvermögens			
18) <i>Zuschreibungen:</i>			
a) zu Anteilen an Unternehmen			
b) zu Finanzanlagen, die nicht Anteile an Unternehmen darstellen			
c) zu Wertpapieren des Umlaufvermögens, die nicht Anteile an Unternehmen darstellen			
19) <i>(Abschreibungen):</i>			
a) auf Anteile an Unternehmen			
b) auf Finanzanlagen, die nicht Anteile an Unternehmen darstellen			
c) auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, die nicht Anteile an Unternehmen darstellen			
Gesamt Wertkorrekturen des Finanzvermögens			
E) Außerordentliche Erträge und (Aufwendungen)			
20) <i>Erträge:</i>			
- aus der Veräußerung von Anlagen	2.530		3.063
- sonstige	717.290		708.586
- Differenzen aus Währungsumwandlung in Euro	3		3
		719.823	711.652
21) <i>Aufwendungen:</i>			
- Verluste aus der Veräußerung von Anlagen			
- Steuern der Vorjahre			
- sonstige	387.122		890.831
- Differenzen aus Währungsumwandlung in Euro			
		387.122	890.831
Außerordentliche Posten insgesamt		332.701	(179.179)
Ergebnis vor Steuern		(94.010)	(3.265.458)
22) <i>Steuern auf den Ertrag des Geschäftsjahres</i>			
23) Jahresüberschuß (-fehlbetrag)		(94.010)	(3.265.458)

Der Präsident des Universitätsrates
Prof. DDr. Konrad Bergmeister

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2013

ERSTELLUNGSKRITERIEN

Der folgende Jahresabschluss entspricht den Bestimmungen der Art. 2423 und folgende des italienischen Zivilgesetzbuches (ZGB), wie aus dem vorliegenden Anhang hervorgeht, der in der Gliederung und der Reihenfolge gemäß Art. 2427 ZGB abgefasst wurde und im Sinne des Art. 2423 ZGB wesentlicher Bestandteil des Jahresabschlusses ist.

Im Besonderen wurden bei der Abfassung die allgemeinen Bestimmungen bzgl. Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung (Art. 2423 ZGB), die Abfassungsgrundsätze (Art. 2423 bis ZGB) und die Bewertungskriterien der einzelnen Posten (Art. 2426 ZGB) angewandt, ohne Anwendung einer vom Art. 2423 Absatz 4 ZGB vorgesehenen Abweichung, mit Ausnahme der Streichung der Nullpositionen.

Soweit im ZGB nicht ausdrücklich geregelt, wurden in Bezug auf die Einteilung- und Bewertungskriterien der einzelnen Posten die Bilanzierungsgrundsätze des „OIC“ angewandt.

Gemäß den geltenden Bestimmungen des Art. 2423ter ZGB werden für jeden Posten der Vermögensbilanz sowie der Erfolgsrechnung auch die Vorjahreswerte ausgewiesen. Die Beträge des Jahresabschlusses sind in Euro angeführt, die jeweiligen Zahlen sind gerundet. Eventuelle Differenzen aufgrund von Rundungen sind im Posten „Rücklagen Rundung Euro“ im Eigenkapital angegeben.

Im Sinne des Art. 2423 Absatz 5 des ZGB ist der Anhang in Euro abgefasst.

BEWERTUNGSKRITERIEN

(Art. 2427, Absatz 1, Nr. 1, ZGB)

Die angewandten Bewertungsgrundsätze für die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 sind dieselben wie im Vorjahr, insbesondere was Bilanzbewertungen und die Kontinuität derselben Prinzipien angeht.

Die Bewertung der einzelnen Posten erfolgte laut dem Vorsichts- und Kompetenzprinzip unter Berücksichtigung der Fortführung der Tätigkeit sowie der wirtschaftlichen Aufgabe eines jeden Bestandteiles der Aktiva und Passiva.

Die Anwendung des Kompetenzprinzips hat die Bewertung der einzelnen Bestandteile der Aktiva oder Passiva mit sich geführt, zur Vermeidung von Kompensierungen zwischen Verlusten, welche anerkannt werden mussten, und Gewinnen, welche nicht anzuerkennen sind da nicht erzielt.

Das Kompetenzprinzip befolgend wurde die Auswirkung der Tätigkeiten und anderer Begebenheiten in dem Geschäftsjahr buchhalterisch erfasst und zugewiesen, worauf sich die Tätigkeiten und Begebenheiten beziehen und nicht in welchem das Inkasso bzw die Zahlungen erfolgt sind.

Die Kontinuität in der Anwendung der Bewertungskriterien stellt eine notwendige Bedingung für den Vergleich der Bilanzen der Universität in den verschiedenen Geschäftsjahren dar.

Die für die Erstellung des Jahresabschlusses angewandten Bewertungsgrundsätze sind Folgenden:

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Anlagegüter sind zu ihren Gestehungskosten, einschließlich direkt zuordenbarer Nebenkosten, in den Aktiva der Bilanz abzüglich des Investitionsbeitrages ausgewiesen. Nachdem der gewährte Investitionsbeitrag den vollen Betrag der Anschaffungskosten deckt, werden keine Abschreibungen getätigt. Die *Anderen immateriellen Anlagewerte* beinhalten die Kosten für die außerordentliche Instandhaltung und für den Umbau der von der Autonomen Provinz Bozen in Konzession erhaltenen bzw. gemieteten Gebäude.

Sachanlagen

Die materiellen Anlagegüter sind zu ihren Gestehungskosten, einschließlich direkt zuordenbarer Nebenkosten, in den Aktiva der Bilanz abzüglich des Investitionsbeitrages ausgewiesen. Nachdem der gewährte Investitionsbeitrag den vollen Betrag der Anschaffungskosten deckt, werden keine Abschreibungen getätigt. Kurzlebige und geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu Euro 200 wurden in der Bilanz unter der Position *B6* ausgewiesen, aufgrund der Anpassung des von der Universität geführten Inventars sowie ohne wesentlichen Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis.

Anteile

Die Anteile, die in den Finanzanlagen enthalten sind, wurden zum Einkaufspreis verbucht und bleiben bis zur vorgesehenen Fälligkeit im Bestand der Universität. Sie wurden nicht entwertet, zumal sie keine dauerhafte Wertminderung erfahren haben.

Vorräte

Die *Vorräte aus „in Bearbeitung befindliche Aufträge“* beinhalten am Bilanzstichtag in Ausführung befindliche Leistungen für Forschungsprojekte, welche die Freie Universität Bozen auf Grundlage entsprechender Vereinbarungen mit Dritten sowie öffentlichen und privaten Körperschaften durchführt. Unter Berücksichtigung des Kompetenzprinzips des Geschäftsjahres erfolgte die Bewertung der Leistungen zum Bilanzstichtag, welche aufgrund des Arbeitsfortschritts im Verhältnis zum vereinbarten Entgelt berechnet wurde.

Die *Vorräte aus fertigen Erzeugnissen und Waren* betreffen Waren der Freien Universität Bozen, die für den Wiederverkauf bestimmt sind. Unter Anwendung der sog. Fifo-Methode wurden die Vorräte zum niedrigsten Wert zwischen Anschaffungskosten und hypothetischem Marktwert verbucht.

Forderungen

Die Forderungen sind aufgrund ihrer Einbringlichkeit zum Bilanzstichtag bewertet. Die Anpassung des Nennwertes der Forderungen an den Wert der voraussichtlichen Einbringlichkeit wird durch eine

Rückstellung für Forderungsrisiko erlangt. Dabei werden bei jeder einzelnen Forderung, die jeweiligen besonderen Bedingungen beachtet.

Flüssige Mittel

Die in der Bilanz ausgewiesenen *Bank- und Postguthaben* sowie der *Kassenbestand* sind zum Nennwert angesetzt und entsprechen dem Saldo der Bank- und Postauszüge und der Kassenaufzeichnungen zum 31.12.2013.

Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden in Bezug auf die wirtschaftliche Zuordnung der Erträge und der Aufwendungen ermittelt.

Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

Die Rückstellungen wurden in der Bilanz ausgewiesen, um sichere bzw. voraussichtliche Verbindlichkeiten und Verpflichtungen zu decken, von denen jedoch zum Bilanzstichtag der Betrag oder das Datum der außerordentlichen Aufwendung noch nicht festgelegt waren. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgte laut dem Vorsichts- bzw. Kompetenzprinzip; es wurde keine Rückstellung für Risiken ohne wirtschaftliche Begründung ausgewiesen. Die möglichen Passiva sind in der Bilanz ausgewiesen und in den Rückstellungen verbucht, da sie wahrscheinlich sind und ein angemessener Betrag geschätzt werden konnte.

Abfindungen an Arbeitnehmer

Die Abfertigungsrückstellung stellt in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und geltenden kollektivvertraglichen Bestimmungen die effektive Verbindlichkeit gegenüber den Angestellten dar und entspricht der Summe der einzelnen bis zum 31.12.2006 angereiften Beträge zugunsten der Angestellten zum Bilanzstichtag abzüglich der bereits ausbezahlten Vorschüsse. Der Betrag entspricht dem Anspruch der Angestellten im Falle einer Beendigung ihres Arbeitsverhältnisses zum Bilanzstichtag. Die Rückstellung beinhaltet nicht die ab 01.01.2007 angereiften Beträge, die laut D.Lgs. Nr. 252/05 für die Zusatzrenteneinlage bzw. für das Schatzamt des Renteninstitutes INPS überwiesen werden.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zum Nennwert bewertet. Es handelt sich hierbei um sichere und zeitlich bestimmte Ausgaben sowohl im Betrag als auch im Zeitpunkt ihres Eintretens.

Anerkennung von Erträgen

Die Erträge aus Güterverkäufen werden zum Zeitpunkt der Eigentumsübertragung anerkannt, welcher normalerweise dem Moment der Warenabgabe oder dem Warenversand entspricht. Die Finanzerträge und die Erträge aus Dienstleistungen werden aufgrund des Kompetenzprinzips anerkannt.

Positionen in Fremdwährung

Die Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden während des Geschäftsjahres zum Tageskurs des Geschäftsvorfalles in der Buchhaltung erfasst. Außerdem wurden zum Bilanzstichtag die offenen Forderungen und Verbindlichkeiten zum offiziellen Kurs des Bilanzstichtages bewertet. Die Kursdifferenzen wurden in der Erfolgsrechnung unter der Position *C) 17-bis „Kursgewinn und Kursverluste“* ausgewiesen, mit Zuweisung an das Konto *Forderungen/Verbindlichkeiten Lieferanten k/.to Anpassung Wechselkurse*.

Sicherheiten, Verpflichtungen, Güter Dritter, Risiken

Die gewährten Sicherheiten (persönliche Sicherheiten bzw. Realburgschaften) für eigene Verbindlichkeiten sind in den Ordnungskonten mit dem Betrag der geleisteten Sicherheiten angeführt.

Die Universität hat ihre Tätigkeit regelmäßig ausgeführt. Es wurden keine wesentlichen Vorfälle verzeichnet, deren Kenntnis für das bessere Verständnis der Differenzen zwischen den Posten der vorliegenden Bilanz und der Bilanz des Vorjahres notwendig sind.

Im Sinne des Art. 2427 ZGB werden nun folgende Übersichten und Informationen aufgezeigt:

Daten zum Personal

(Art. 2427, Absatz 1, Nr. 15, ZGB)

Es folgen die Daten zum Lehr- und Verwaltungspersonal zum 31.12.2013:

Personal	31.12.2013	31.12.2012	Veränderung
Tech. und Verwaltungspersonal	247	247	0
Dozenten auf Planstelle	103	104	-1
Forscher mit befristetem Vertrag	66	62	4
Summe	416	413	3

AKTIVA

B) Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2013	Saldo zum 31.12.2012	Veränderung
Historische Kosten	3.634.175	3.547.482	86.693
Investitionszuschüsse -	3.634.175 -	3.547.482 -	86.693
Summe	-	-	-

Gesamte Veränderung der immateriellen Anlagewerte

(Art. 2427, Absatz 1, Nr. 2, ZGB)

Die Veränderungen im immateriellen Anlagevermögen weisen, getrennt für jede einzelne Kategorie, die Erwerbs- oder Herstellungskosten, die Verwendung des Investitionsfonds und den in der Bilanz ausgewiesenen Nettowert aus.

In der folgenden Tabelle werden die Änderungen im Anlagevermögen aufgelistet:

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2012	Zunahme	Erwerbskosten am 31.12.2013	Investitionszuschüsse	Saldo zum 31.12.2013
Software	2.477.592	48.981	2.526.573	-	2.526.573
Konzessionen, Lizenzen u. gewerbliche Schutzrechte	482.297	11.797	494.094	-	494.094
Außerordentliche Instandhaltungskosten für Güter Dritter	587.593	25.915	613.508	-	613.508
Summe	3.547.482	86.693	3.634.175	-	3.634.175

II. Sachanlagen

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2013	Saldo zum 31.12.2012	Veränderung
Historische Kosten	17.788.715	17.207.569	581.146
Investitionszuschüsse	-	17.207.569	-
Summe	-	-	-

1. Grundstücke und Bauten

(Art. 2427, Absatz 1, Nr.2, ZGB)

Beschreibung	Betrag
Historische Kosten zum 31.12.2012	21.423
Einkäufe im Geschäftsjahr	
Historische Kosten zum 31.12.2013	21.423
Investitionszuschüsse zum 31.12.2012	-
Zunahme im Geschäftsjahr	-
Investitionszuschüsse zum 31.12.2013	-

2. Technische Anlagen und Maschinen

(Art. 2427, Absatz 1, Nr.2, ZGB)

Beschreibung	Betrag
Historische Kosten zum 31.12.2012	1.344.644
Einkäufe im Geschäftsjahr	45.691
Historische Kosten zum 31.12.2013	1.390.335
Investitionszuschüsse zum 31.12.2012	-
Zunahme im Geschäftsjahr	-
Investitionszuschüsse zum 31.12.2013	-

3. Betriebs- und Geschäftsausstattung

(Art. 2427, Absatz 1, Nr.2, ZGB)

Beschreibung	Betrag
Historische Kosten zum 31.12.2012	13.924.567
Einkäufe im Geschäftsjahr	1.134.285
Veräußerungen im Geschäftsjahr	- 623.667
Historische Kosten zum 31.12.2013	14.435.185
Investitionszuschüsse zum 31.12.2012	- 13.924.567
Zunahme im Geschäftsjahr	- 510.618
Investitionszuschüsse zum 31.12.2013	- 14.435.185

4. Andere Anlagen

(Art. 2427, Absatz 1, Nr.2, ZGB)

Beschreibung	Betrag
Historische Kosten zum 31.12.2012	1.916.935
Einkäufe im Geschäftsjahr	67.191
Veräußerungen im Geschäftsjahr	- 42.354
Historische Kosten zum 31.12.2013	1.941.772
Investitionszuschüsse zum 31.12.2012	- 1.916.935
Zunahme im Geschäftsjahr	- 24.837
Investitionszuschüsse zum 31.12.2013	- 1.941.772

Beiträge der Autonomen Provinz Bozen

Die von der Autonomen Provinz Bozen erhaltenen Beiträge wurden zum Bilanzstichtag verbucht, indem die Anschaffungskosten der Anlagegüter durch die Investitionszuschüsse richtiggestellt wurden. Der Ursprungswert der Anlagegüter wurde somit im Jahresabschluss in Evidenz gehalten.

III. Finanzanlagen

Saldo zum 31.12.2013	Saldo zum 31.12.2012	Värenderung
65.329	65.329	-

1. Anteile

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2012	Zunahme	Abnahme	Saldo zum 31.12.2013
beherrschte Körperschaften	55.000		-	55.000
andere Körperschaften	10.329			10.329
Summe	65.329	-	-	65.329

Es handelt sich dabei um die am 01.12.2006 erfolgte Zeichnung des gesamten Dotationsfonds der Stiftung Freie Universität Bozen in Höhe von 55.000 Euro, welcher am 20.12.2007 zur Gänze auf ein Sparsbuch einbezahlt wurde sowie der Anteil am „*Consorzio Interuniversitario Nazionale per l'Informatica (CINI)*“ in Höhe von 2,38% des Konsortiums fonds, welcher am 16.01.2007 einbezahlt wurde.

C) Umlaufvermögen

I. Vorräte

Saldo zum 31.12.2013	Saldo zum 31.12.2012	Veränderung
194.289	262.483	- 68.194

Die angewandten Bewertungskriterien sind dieselben wie im Vorjahr und im vorliegendem Anhang begründet. Der Bestand an Arbeitsfortschritten aus laufenden Forschungsaufträgen und Waren zum Verkauf im *Unishop* und im *Unipress* umfasst am Bilanzstichtag wie folgt:

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2013	Saldo zum 31.12.2012	Veränderung
Unfertige Leistungen auf Bestellung	147.458	203.392	- 55.934
Fertige Erzeugnisse und Waren	46.831	59.091	- 12.260
Summe	194.289	262.483	- 68.194

II. Forderungen

Saldo zum 31.12.2013	Saldo zum 31.12.2012	Veränderung
27.700.828	27.317.751	383.077

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2013	Saldo zum 31.12.2012	Veränderung
Forderungen an Kunden	219.322	291.102	- 71.780
gegen beherrschte Körperschaften	435.734	68.367	367.367
gegen beherrschende Körperschaften	25.868.032	25.790.414	77.618
Steuerguthaben	8.039	272	7.767
Sonstige Forderungen	1.169.701	1.167.596	2.105
Summe	27.700.828	27.317.751	383.077

Der Saldo ist in folgende Fälligkeiten aufgeteilt (Art. 2427, Absatz 1, Nr. 6, ZGB):

Beschreibung	innerhalb 12 Monaten	mehr als 12 Monate	Summe
Forderungen an Kunden	219.322		219.322
gegen beherrschte Körperschaften	435.734		435.734
gegen beherrschende Körperschaften	25.868.032		25.868.032
Steuerguthaben	8.039		8.039
Sonstige Forderungen	1.160.789	8.912	1.169.701
Summe	27.691.916	8.912	27.700.828

1. Forderungen gegen Kunden

Die Forderungen gegen Kunden beziehen sich hauptsächlich auf Forschungsaufträge, auf Miete für Räume und aus dem Verkauf von Büchern.

2. Forderungen gegen beherrschte Körperschaften

Die Forderungen gegen beherrschte Körperschaften beziehen sich auf die von der Stiftung der Freien Universität Bozen zugestimmten und noch auszahlenden Finanzierungen für Forschungstätigkeit.

4. Forderungen gegen beherrschende Körperschaften

Die Forderungen gegen beherrschende Körperschaften beziehen sich auf die von der *Autonomen Provinz Bozen* für das Jahr 2013 genehmigte und noch auszahlende ordentliche Finanzierung.

4-bis Steuerforderungen

Die Steuerguthaben sind zusammengesetzt, aus dem Mehrwertsteuerguthaben über 5.648 Euro und einem Guthaben der Abfertigungsfonds-steuer von 2.391 Euro.

5. Forderungen gegen andere

Die Forderungen gegen andere zum 31.12.2013 über 1.169.701 Euro sind wie folgt:

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2013	Saldo zum 31.12.2012	Veränderung
a) Forderungen gegenüber Personal	34.132	44.798	-10.666
Forderungen auf Vorschüsse für Dienstreisen	26.772	33.079	-6.307
Forderungen für negative Lohnstreifen	7.360	11.719	-4.359
b) Forderungen gegenüber Anderen	1.302.356	1.276.203	26.153
Forderungen gegenüber Dritten für zu erhaltende Beiträge	738.166	529.377	208.788
Forderungen gegenüber INPDAP		236.762	-236.762
Forderungen gegenüber Dritten für Spesenrückerstattungen	526.376	447.486	78.890
Forderungen gegenüber INAIL	9.769	0	9.769
Forderungen gegenüber Lieferanten	28.034	61.439	-33.405
Forderungen gegenüber den Vorsorgeinstituten für Führungskräfte	12	1.139	-1.127
c) Kautionen	10.598	25.057	-14.459
e) Andere	12.947	14.155	-1.208
Sonstige Forderungen	12.947	14.155	-1.208
f) (Wertberichtigungsfonds)	190.333	192.617	-2.284
Summe	1.169.701	1.167.596	2.105

- Der Posten *Forderung gegenüber Dritten, für zu erhaltende Beiträge*, beinhaltet unter anderem den Saldobetrag abgeschlossener institutioneller Forschungsprojekte, die durch Dritte mit insgesamt 324.107 Euro finanziert sind, sowie die von der Autonomen Provinz Bozen für die technologie- und innovationsbasierten Forschung genehmigten, jedoch noch auszahlenden Beiträge für das Jahr 2013 von 406.559 Euro;

- Der Posten *Forderung gegenüber Dritten für Spesenrückerstattungen* beinhaltet unter anderem die Forderung gegenüber den früheren Dienstleistern der Kantinen in Bozen und Brixen über insgesamt 147.715 Euro. Dieser wurde aufgrund von zwei laufenden Rechtsstreitigkeiten für die Eintreibung der Forderungen gegenüber der Firmen Chrame GmbH und Coges GmbH zur Gänze abgewertet.

Die Anpassung des Nennwertes der Forderungen an Kunden und der sonstigen Forderungen wurde durch eine realistische Bewertung des Wertes der voraussichtlichen Einbringlichkeit durch eine Rückstellung an den Wertberichtigungsfonds erlangt:

Beschreibung	Wertberichtigungsfonds (Art. 2426 ZGB)
Saldo zum 31.12.2012	192.783
Abnahme im Jahr 2013	-
Rückbuchung im Jahr 2013	4.659
Abwertung im Jahr 2013	3.216
Saldo zum 31.12.2013	191.340

IV. Flüssige Mittel

Saldo zum 31.12.2013	Saldo zum 31.12.2012	Veränderung
7.530.722	6.376.258	1.154.464

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2013	Saldo zum 31.12.2012	Veränderung
Bank- und Postguthaben	7.525.001	6.370.923	1.154.078
Kassenbestand	5.721	5.335	386
Summe	7.530.722	6.376.258	1.154.464

Der Saldo stellt die liquiden Mittel und den Barbestand am Bilanzstichtag dar und beinhaltet den Betrag von 1.200.000 Euro an Festgeld, das bei der Südtiroler Sparkasse AG am 18.12.2013 mit einer Dauer von 3 Jahren gebunden wurde, um die Auszahlung des zurückgelegten Abfertigungsfonds des Verwaltungspersonals zu gewährleisten.

D) Rechnungsabgrenzungsposten

Saldo zum 31.12.2013	Saldo zum 31.12.2012	Veränderung
3.733.179	3.133.776	599.403

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2013	Saldo zum 31.12.2012	Veränderung
Antizipative Aktiva	3.252.827	2.704.329	548.498
Transitorische Aktiva	480.351	429.448	50.903
Summe	3.733.179	3.133.776	599.403

Die Rechnungsabgrenzungsposten bestehen aus Kosten und Erlösen, deren Kompetenz vorzeitig oder nachträglich gegenüber der materiellen Äußerung in Geldmitteln bzw. Dokumentation anfällt. Es handelt sich um Kosten und Erlöse, die sich ungeachtet des Zahlungs- oder Einhebungsdatums über einen Zeitraum von zwei oder mehreren Geschäftsjahren erstrecken und zeitlich erfassbar sind.

Der Posten *Antizipative Aktiva* ist wie folgt aufgeteilt (Art. 2427, Absatz 1, Nr. 7, ZGB):

Antizipative Aktiva	Betrag
Antizipative Aktiva der laufenden Forschungsprojekte	3.228.362
Antizipative Aktiva der Rückerstattungen der Betriebsspesen Mensa und Bar	16.550
Antizipative Aktiva der Studiengebühren 1e Rate a.J. 2013/2014	6.567
Antizipative Aktiva der Aktivzinsen	726
weitere (mit geringfügigen Beträgen)	622
Summe	3.252.827

Die antizipativen Aktiva belaufen sich auf 3.228.362 Euro und beziehen sich auf Forschungsprojekte, für welche die Freie Universität Bozen vorwiegend Beiträge von Seiten der Autonomen Provinz Bozen (über 1.602.623 Euro), der Europäischen Union (über 465.575 Euro) sowie des italienischen Wissenschaftsministeriums (über 66.441 Euro) erhält. Die laufenden Kosten wurden gemäß ihrer Kompetenz verbucht.

Die anteiligen Beiträge 2013 wurden aufgrund einer Bestätigung über den Fortschritt des Projekts vonseiten der zuständigen Professoren festgelegt.

Im Jahr 2013 verzeichnen die antizipativen Aktiva einen Anstieg der Beiträge von insgesamt 655.512 Euro. Dies lässt sich auf den Zuwachs in Höhe von 1.648.944 Euro aufgrund der Zuweisung des jeweiligen Arbeitsfortschrittes sowie auf den Rückgang in Höhe von 993.432 Euro in Bezug auf den Abschluss von Forschungsprojekten zurückführen.

Transitorische Aktiva	Betrag
Nutzungslizenzen für Software	173.365
Versicherungen	128.497
Abonnements, Zeitschriften und Datenbanken	57.923
Wartung und Instandhaltung	83.262
Werbung	13.764
Finanzierungen der Studentenvereinigungen	10.348
Mitgliedsbeiträge	4.374
Forschung, Weiterbildung der Mitarbeiter	2.509
weitere (mit geringfügigen Beträgen)	6.309
Summe	480.351

PASSIVA

A) Eigenkapital

(Art. 2427, Absatz 1, Nr. 4, 7 u. 7-bis, ZGB)

Saldo zum 31.12.2013	Saldo zum 31.12.2012	Veränderung
19.690.210	19.784.220 -	94.010

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2012	Zunahme	Abnahme	Saldo zum 31.12.2013
Dotationsfonds	1.032.914			1.032.914
Freiwillige Rücklage	19.016.765		3.265.457	15.751.308
Differenzen aus Währungsumwandlung in Euro	- 1		1 -	2
Rücklage für die Forschung	3.000.000			3.000.000
Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag)	- 3.265.458	- 94.010	- 3.265.458 -	94.010
Summe	19.784.220	- 94.010	-	19.690.210

Wie vom Universitätsrat mit Beschluss Nr. 42 vom 28. Juni 2013 festgelegt, wurde der Fehlbetrag des Geschäftsjahres 2012 in Höhe von 3.265.458 Euro durch den Posten *Freiwillige Rücklage* im Eigenkapital gedeckt.

Die im Detail aufgelisteten Veränderungen im Eigenkapital sind in der folgenden Tabelle aufgelistet:

Beschreibung	Dotations- fonds	Freiwillige Rücklage	Differe- nzen aus Währu- ngs- umwa- ndlung in Euro	Rücklage für die Forschung	Jahres- überschuss (Jahresfehl- betrag)	Summe
Zu Beginn des vergangenen Geschäftsjahres (01.01.2012)	1.032.914	17.085.987	- 1	-	4.930.778	23.049.678
Übertrag des Jahres- überschusses 2011		1.930.778		3.000.000	- 4.930.778	-
Jahresfehlbetrag 2012					- 3.265.458	- 3.265.458
Bei Abschluss des vergangenen Geschäftsjahres (31.12.2012)	1.032.914	19.016.765	- 1	3.000.000	- 3.265.458	19.784.220
Deckung des Jahres- fehlbetrag 2012		- 3.265.457	- 1		3.265.458	-
Jahresfehlbetrag 2013					- 94.010	- 94.010
Bei Abschluss des Geschäftsjahres (31.12.2013)	1.032.914	15.751.308	- 2	3.000.000	- 94.010	19.690.210

Das Kapital der Freien Universität Bozen besteht aus einem Dotationsfonds der Autonomen Provinz Bozen.

Die einzelnen Posten des Eigenkapitals werden nach ihrer Herkunft, den Verwendungsmöglichkeiten, der Verteilungsfähigkeit und der eingetretenen Verwendung in den drei vorangehenden Geschäftsjahren unterschieden (Art. 2427, Absatz 1, Nr. 7-bis, ZGB).

Beschreibung	Betrag	Verwendungsmöglichkeit	Verfügbare Anteil	Verwendung in den vorangehenden 3 Geschäftsjahren für Abdeckung der Jhresfehlbeträge
Dotationsfonds	1.032.914			
Freiwillige Rücklage	15.751.306	A,B	15.751.306	3.265.457
Rücklage für die Forschung	3.000.000			
Summe	19.784.220		15.751.306	3.265.457
nicht verteilungsfähige Anteil			15.751.306	
verteilungsfähiger Restanteil			-	

(*) A: für Kapitalerhöhung; B: für Verlustdeckung

B) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

(Art. 2427, Absatz 1, Nr. 4, ZGB)

Saldo zum 31.12.2013	Saldo zum 31.12.2012	Veränderung
5.349.083	4.323.626	1.025.457

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2012	Zunahme	Abnahme	Saldo zum 31.12.2013
Rückstellung für Start-up-Budget	262.374	80.000	69.071	273.303
Rückstellung für Ausgaben der Forschung	2.106.202	1.500.000	893.411	2.712.791
Rückstellung für sonstige Risiken	1.955.050	490.940	83.000	2.362.990
Summe	4.323.626	2.070.940	1.045.483	5.349.083

Der Posten "*Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen*" in Höhe von 5.349.083 Euro zum 31.12.2013 wurde zur Deckung zukünftiger Verbindlichkeiten und Verpflichtungen eingeführt und ist wie folgt aufgeteilt: (Art. 2427, Absatz 1, Nr. 7, ZGB)

- Die *Rückstellung für Start-up-Budget* über 273.303 Euro wurde eingerichtet, um den Planstellenprofessoren der Fakultäten die notwendigen Investitionen für die Errichtung bzw. die Erneuerung von Laboren zur Entwicklung der Forschungstätigkeit zu gewährleisten. Die Ermittlung der entsprechenden Nutzung wird nach dem Kompetenzprinzip durchgeführt. Der daraus resultierende Betrag wird von den jeweiligen Fonds, welche den Professoren zur Verfügung stehen, abgezogen.
- Die *Rückstellung für Ausgaben der Forschung* über 2.712.791 Euro ist für die mehrjährige Forschungstätigkeit der einzelnen Fakultäten vorgesehen. Die Ermittlung der diesbezüglichen Nutzung wird nach dem Kompetenzprinzip durchgeführt. Der entsprechende Betrag wird von den jeweiligen Fonds, welche den Fakultäten zur Verfügung stehen, herabgesetzt.
- Die *Rückstellung für sonstige Risiken* über 2.362.990 Euro beinhaltet die Schätzung der Aufwendungen in Bezug auf die allfälligen Optionen der Professoren auf Planstelle und Forscher für das neue Gehaltssystem, das laut Regelung der vertraglichen und wirtschaftlichen Bedingungen 1.522.855 Euro entspricht, die Schätzung der Sozialbeiträge und entsprechender Strafen, seit dem

Jahr 2006, an Vorsorgeinstitute der ausländischen Vertragsdozenten in Höhe von insgesamt 819.635 Euro und die Schätzung der Betriebskosten für die Bibliothek in Bruneck für das Jahr 2013 in Höhe von Euro 20.500.

Der Zuwachs in Höhe von insgesamt 2.070.940 Euro bezieht sich auf die Rückstellungen des Geschäftsjahres für Start-up-Budgets für Planstellenprofessoren in Höhe von 80.000 Euro, auf die Rückstellungen des Geschäftsjahres für die Forschungstätigkeit der Fakultäten in Höhe von 1.500.000 Euro, auf die Rückstellung für Aufwendungen in Bezug auf die allfälligen Optionen der Professoren auf Planstelle und Forscher für das neue Gehaltssystem, das laut Regelung der vertraglichen und wirtschaftlichen Bedingungen für das Jahr 2013 Euro 420.740 entspricht, auf die Rückstellung für Sozialbeiträge an Vorsorgeinstitute der ausländischen Vertragsdozenten für das Jahr 2013 in Höhe von 49.700 Euro und auf die Rückstellung der Betriebskosten für die Bibliothek in Bruneck für das Jahr 2013 in Höhe von Euro 20.500.

Der Rückgang in Höhe von insgesamt 1.045.483 Euro ist auf Kosten zurückzuführen, über deren tatsächlichen Umfang man erst im Laufe des Geschäftsjahres 2013 in Kenntnis gesetzt wurde. Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen: 69.071 Euro für die Rückstellung für Start-up-Budgets, 893.411 Euro für die Rückstellung von Ausgaben für die Forschung und 83.000 Euro für die Rückstellung für allfällige Lohnstreitigkeiten.

C) Abfertigung für Arbeitnehmer

(Art. 2427, Absatz 1, Nr. 4, ZGB)

Saldo zum 31.12.2013	Saldo zum 31.12.2012	Veränderung
1.154.000	1.252.710	- 98.710

Die Rückstellung stellt die effektive Verbindlichkeit der Universität zum 31.12.2013 gegenüber dem Verwaltungspersonal dar, abzüglich der bereits ausbezahlten Vorschüsse.

Die Veränderungen in der Rückstellung für die Abfertigung der Angestellten werden in der folgenden Tabelle dargestellt:

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2012	Zunahme	Abnahme	Saldo zum 31.12.2013
Rückstellung für die Abfertigung der Angestellten	1.252.710	23.507	122.217	1.154.000

Die Verwendung von 122.217 Euro betrifft die Angestellten, deren Arbeitsvertrag während des Geschäftsjahres aufgelöst und der jeweils fällige Betrag ausbezahlt worden ist sowie jene, welche eine Vorauszahlung beantragt haben.

In Folge der Gesetzesänderung in Sozialversicherungsangelegenheiten werden keine Rückstellungen in den Abfertigungsfonds vorgenommen, da die Abfertigung in die eigens eingerichteten Sozialversicherungsfonds (Pensionsfonds) einfließt. Der Zuwachs bezieht sich auf die Aufwertung des Fonds abzüglich der Ersatzsteuer.

D) Verbindlichkeiten

(Art. 2427, Absatz 1, Nr. 4, ZGB)

Saldo zum 31.12.2013	Saldo zum 31.12.2012	Veränderung
8.460.526	8.023.012	437.514

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Nennwert angegeben und deren Aufteilung ist zum 31.12.2013 wie folgt:

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2013	Saldo zum 31.12.2012	Veränderung
4) Verbindlichkeiten gegenüber Banken	499	307	192
6) Erhaltene Anzahlungen	2.546.246	1.684.607	861.639
Erhaltene Anzahlungen für Forschungsaufträge	197.537	237.502	- 39.965
Erhaltene Anzahlungen für institutionelle Forschungsprojekte	1.905.594	1.447.105	458.489
Sonstige erhaltene Anzahlungen	443.115	-	443.115
			-
7) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.120.582	2.811.159	- 690.577
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	492.891	511.438	- 18.547
Verbindlichkeiten für noch zu erhaltende Rechnungen	1.627.690	2.299.721	- 672.031
12) Steuerverbindlichkeiten	983.816	930.638	53.178
Verbindlichkeit für Irap	223.183	203.921	19.262
Mehrwertsteuerschuld	33.563	12.441	21.122
Verbindlichkeiten für einbehaltene Lohn- und Quellensteuer	727.070	714.276	12.794
13) Verbindlichkeiten geg. Sozialversicherungsträgern	1.350.552	1.229.763	120.789
Verbindlichkeiten gegenüber Inps	511.394	509.564	1.830
Verbindlichkeiten gegenüber Inpdap	571.961	530.879	41.082
Verbindlichkeiten gegenüber Inail		11.840	- 11.840
Verbindlichkeiten gegenüber dem österreichischen Vorsorgeinstitut	43.169	54.634	- 11.465
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Fürsorgeinstituten	224.027	122.846	101.181
14) Sonstige Verbindlichkeiten	1.458.831	1.366.538	92.293
Verbindlichkeiten geg. den Mitarbeitern für auszuzahlende Löhne	29.723	1.157	28.566
Verbindlichkeiten gegenüber der Autonomen Provinz Bozen	866.419	804.251	62.168
Verbindlichkeiten gegenüber Studenten	392.977	435.886	- 42.909
Verbindlichkeiten University Cards	134.054	121.381	12.673
Verschiedene Verbindlichkeiten	35.657	3.863	31.794
Summe	8.460.526	8.023.012	437.514

- die *Verbindlichkeiten gegenüber Banken* beinhalten Bankgebühren des laufenden Jahres, die im darauffolgenden Geschäftsjahr verbucht werden.

- der Posten *Erhaltene Anzahlungen* enthält grundsätzlich vorausbezahlte und somit bereits kassierte Beträge für die am Bilanzstichtag noch laufenden Forschungsprojekte und die folgenden bereits laut den Beschlüssen des Rechnungshofes eingenommenen Beträge, die mit der Annahme des vereinfachten Procederes, erteilt wurden. Die Gerichtsurteile für den Abschluss der folgenden Verfahren sind ausständig:

- Euro 6.872 Urteil Nr. 60 des Rechnungshofes von Bozen hinterlegt am 09.09.2009;

- Euro 380.492 Urteil Nr. 38 des Rechnungshofes von Bozen hinterlegt am 26.05.2008;
- Euro 24.603 Urteil Nr. 30 des Rechnungshofes von Bozen hinterlegt am 17.03.2009;
- Euro 18.200 Urteil Nr. 19 des Rechnungshofes von Bozen hinterlegt am 28.09.2012;

und Euro 12.033 einbezogen in Folge des Urteils Nr. 7 des Rechnungshofes hinterlegt am 19.03.2010 dessen Fall noch vom Berufungsverfahren abhängt.

- die *Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten* wurden abzüglich des Handelsrabattes verbucht; der Kassarabatt wird hingegen bei der Zahlung berücksichtigt.

- der Posten *Sonstige Verbindlichkeiten* beinhaltet folgende Posten:

- Die *Verbindlichkeiten gegenüber der Autonomen Provinz Bozen* über 866.419 Euro beziehen sich auf:
 - die Lohnkosten des abgestellten Personals über 450.932 Euro;
 - die Landesabgabe für das Recht auf Universitätsstudium des Jahres 2013, die laut entsprechender Konvention von der Universität im Namen und im Auftrag der Autonomen Provinz Bozen eingenommen wurde, in Höhe von 388.969 Euro;
 - die Einnahmen aus den Mieten der Parkplätze, die Eigentum der Autonomen Provinz Bozen sind und für das Jahr 2013 dem Universitätspersonal zur Nutzung zur Verfügung stehen; die Einnahmen über 26.518 Euro wurden laut entsprechender Konvention von der Universität im Namen und im Auftrag der Provinz eingehoben.
- Die *Verbindlichkeiten gegenüber Studenten* enthält unter anderem die Verbindlichkeit für *Rückerstattung von Studiengebühren* über 328.319 Euro, die aus der Befreiung von der Bezahlung der Studiengebühren für die Empfänger eines Stipendiums anfallen. Der Betrag wird jährlich vom zuständigen Amt der Autonomen Provinz Bozen mitgeteilt. Der Posten beinhaltet auch *Erasmus-Beiträge* über 55.822 Euro die noch zu überweisen sind.
- Der Posten *Verschiedene Verbindlichkeiten* über 35.657 Euro ist folgendermaßen aufgeteilt:

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2013	Saldo zum 31.12.2012	Veränderung
Verschiedene Verbindlichkeiten gegenüber Personal	3.819	3.807	12
Verbindlichkeiten für verschiedene Spesenrückerstattungen	31.838	0	31.838
Verbindlichkeiten gegenüber Gewerkschaften	0	56	-56
Summe	35.657	3.863	31.794

Der Saldo ist in folgende Fälligkeiten aufgeteilt (Art. 2427, Absatz 1, Nr. 6, ZGB)

Beschreibung	innerhalb 12 Monaten	mehr als 12 Monate	Summe
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	499		499
Erhaltene Anzahlungen	443.115	2.103.131	2.546.246
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.120.582		2.120.582
Steuerverbindlichkeiten	983.816		983.816
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	1.350.552		1.350.552
Sonstige Verbindlichkeiten	1.458.831		1.458.831
Summe	6.357.395	2.103.131	8.460.526

E) Rechnungsabgrenzungsposten

Saldo zum 31.12.2013	Saldo zum 31.12.2012	Veränderung
4.570.528	3.772.029	798.499

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2013	Saldo zum 31.12.2012	Veränderung
Antizipative Passiva	3.575.140	3.258.104	317.036
Transitorische Passiva	995.388	513.925	481.463
Summe	4.570.528	3.772.029	798.499

Die Rechnungsabgrenzungsposten stellen das Verbindungsglied des Geschäftsjahres zu den Folgejahren unter Berücksichtigung des Kompetenzprinzips dar. Zum Bilanzstichtag gibt es keine Rechnungsabgrenzungsposten mit einer Dauer von über 5 Jahren.

Die Zusammensetzung des Postens ist wie folgt aufgeteilt (Art. 2427, Absatz 1, Nr. 7, ZGB).

Antizipative Passiva	Betrag
Antizipative Passiva für Lohnkosten Dozenten	2.180.567
Antizipative Passiva für Lohnkosten der Verwaltungspersonal	939.529
Antizipative Passiva für Lohnkosten der Lehrpersonal und Mitglieder der Universitätsgremien	446.784
Antizipative Passiva für Stempelsteuer	7.516
weitere (mit geringfügigen Beträgen)	744
Summe	3.575.140

Die *Antizipative Passiva für die Lohnkosten Dozenten* betreffen fortwährende und dauerhafte Mitarbeiter für im Jahr 2013 geleistete Lehrtätigkeit von ausländischen und inländischen Lehrbeauftragten.

Transitorische Passiva	Betrag
Transitorische Passiva für Studiengebühren 1.Rate a.J. 2013/2014	585.862
Transitorische Passiva für Beiträge des Technologie-parks	405.626
Transitorische Passiva für Sponsoring	3.900
Summe	995.388

ORDNUNGSKONTEN

(Art. 2427, Absatz 1, Nr. 9, ZGB)

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2013	Saldo zum 31.12.2012	Veränderung
übernommene Risiken	57.586	95.586 -	38.000
Totale	57.586	95.586 -	38.000

Es handelt sich um Bankbürgschaften, die im Interesse der Freien Universität Bozen und insbesondere zugunsten der Vermieter von Gütern gewährt wurden, um die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen zu gewährleisten. Im laufenden Geschäftsjahr ist die Bankbürgschaft zu Gunsten von Brania GmbH, nach Beendigung des Mietvertrages für das Gebäude in der Dantestraße in Bozen, erloschen.

ERFOLGSRECHNUNG

A) Ordentliche Erträge

Saldo zum 31.12.2013	Saldo zum 31.12.2012	Veränderung
51.599.225	48.981.708	2.617.517

Die Erträge können wie folgt aufgeteilt werden:

Beschreibung	2013	2012	Veränderung
1) Eigenerträge	2.543.823	2.502.872	40.951
Studiengebühren	2.543.823	2.502.872	40.951
3) Veränderung an unfertigen Leistungen	-55.934	-53.687	-2.247
5) Sonstige Erträge	49.111.336	46.532.523	2.578.813
<i>Sonstige</i>	861.987	897.955	-35.968
Erträge aus der Handelstätigkeit	601.084	660.021	-58.937
Erträge aus Spesenrückvergütungen	260.845	236.294	24551
Aktive Abrundungen	58	1.640	-1582
Betriebszuschüsse	48.249.349	45.634.568	2.614.781
Zuschüsse der Autonomen Provinz Bozen	43.108.204	40.574.380	2.533.824
Zuschüsse der Wissenschaftsministeriums (MIUR)	2.548.532	2.600.000	-51.468
Zuschüsse für institutionelle Forschungsprojekte	2.065.991	1.977.636	88.355
Sonstige Betriebszuschüsse	526.622	482.552	44.070
Summe	51.599.225	48.981.708	2.617.517

1. Eigenerträge

Es handelt sich um Einnahmen aus Studiengebühren für die Einschreibungen zu Laureatsstudiengängen, Masterstudien und Forschungsdoktoraten sowie Sprachkursen und aus anderen Gebühren seitens von Studierenden.

3. Veränderungen an unfertigen Leistungen

Die unfertigen Leistungen beziehen sich auf Forschungsaufträge, die in den Bewertungskriterien hervorgehoben und aufgezeigt werden.

Beschreibung	Saldo zum 31.12.2013	Saldo zum 31.12.2012	Veränderung
Forschungsaufträge	147.458	203.392	- 55.934
Summe	147.458	203.392	- 55.934

5. Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge betreffen vorwiegend:

- den Beitrag der *Autonomen Provinz Bozen* zur Finanzierung der Tätigkeiten der Universität für das Jahr 2013 über 44.319.500 Euro. Davon ist ein Anteil über 1.211.296 Euro als Investitionszuschuss zu betrachten, mit welchem die jährlichen Anschaffungen im materiellen und immateriellen Anlagevermögen abgedeckt werden;

- den Beitrag seitens des *Wissenschaftsministeriums* für das Jahr 2013 in Höhe von 2.548.532 Euro, der laut Beschluss der Landesregierung Nr. 1914 vom 16.12.2013 von der Autonomen Provinz Bozen schon im laufenden Geschäftsjahr bezahlt wurde;

- Beiträge von Drittmittelforschungsprojekten für das Jahr 2013 in Höhe von 2.065.991 Euro, die aufgrund einer Bestätigung seitens des zuständigen Professors über den Fortschritt des Projekts festgelegt sind, und verschiedene Betriebszuschüsse von 526.622 Euro, davon 191.000 Euro von der Stiftung Sparkasse, 168.539 Euro von der Autonomen Provinz Bozen für vom Europäischen Sozialfonds finanzierte Projekte und 108.166 Euro von der Stiftung Freie Universität Bozen;

- Erträge aus Handelstätigkeit, die ursprünglich aus Forschungsaufträgen stammen in Höhe von 355.090 Euro; Erträge aus dem Verkauf von Büchern und sonstige Erträge des Unipress über 96.174 Euro; Mieten von Räumen und der Uni-Bar über 85.568 Euro; Erträge aus der Organisation wissenschaftlicher Kongresse über 17.258 Euro und aus dem Verkauf von Werbematerial des Uni-Shops über 11.639 Euro;

- Erträge aus verschiedenen Spesenrückerstattungen über 260.845 Euro, davon 97.976 Euro für Betriebskosten der Kantine. Außerdem enthält der Posten Einnahmen seitens Studenten für folgende Dienstleistungen: Buchverleih, Internet, Drucke, Fotokopien, Studentcards.

B) Ordentliche Aufwendungen

Saldo zum 31.12.2013	Saldo zum 31.12.2012	Veränderung
52.092.175	52.099.610	- 7.435

Beschreibung	2013	2012	Veränderung
6. Aufwendungen für Betriebsstoffe	1.250.933	1.371.672	-120.739
Bücher, Zeitschriften und Multimedia	558.096	624.970	-66.874
Verbrauchs-, Instandhaltungs-, Lehr- und Labormaterial	374.243	414.240	-39.997
Andere Einkäufe	318.594	332.462	-13.868
7. Aufwendungen für Dienstleistungen	18.449.434	19.343.650	-894.216
Koord.und kont. Mitarbeit, Doktoranden, Forschungsassistenten	9.749.351	10.308.534	-559.183
Dienstleistung für Lehrtätigkeit	663.721	894.439	-230.718
Instandhaltungs- und Reinigungsspesen	1.363.921	1.506.656	-142.735
Wartungskosten	660.490	520.621	139.869
Strom, Gas, Wasser, Wachdienst, Heizung	1.592.942	1.670.910	-77.968
Technische/rechtliche Beratungen und Verwaltungsdienstleistungen	921.949	830.369	91.580
Aufwendungen für Studenten	321.715	479.464	-157.749
Weitere Personalkosten (Mensa, Ausbildung)	438.499	445.701	-7.202
Werbung	342.663	385.789	-43.126
Speserückvergütungen an das Personal	542.008	497.180	44.828
Telefon- und Postspesen	319.557	359.214	-39.657
Universitätsorgane	318.582	253.479	65.103
Versicherungen	269.331	274.309	-4.978
Spesen von Dienstleistungen für die Bibliothek und für Publikationen	646.624	569.512	77.112
Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	298.081	347.473	-49.392
8. Aufwendung für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter	578.133	607.242	-29.109
Miete Immobilien	160.784	202.308	-41.524
Leasing und sonstige Mieten	22.500	72.361	-49.861
Softwarelizenzen	386.252	332.573	53.679
Royalties und Autorenrechte	8.597		8.597
9. Personalaufwand	29.484.376	28.611.768	872.608
Bruttogehälter Verwaltungspersonal	8.625.744	8.490.861	134.883
Bruttogehälter akad.Planstellenpersonal und Forscher mit befr.Vertrag	11.920.045	11.337.544	582.501
Sozialabgaben	5.567.396	5.450.348	117.048
Abfertigung	692.037	714.401	-22.364
Spesen für das abgestellte Personal	992.506	957.161	35.345
IRAP	1.686.648	1.661.452	25.196
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen	3.216	17.366	-14.150
11. Veränderungen Warenbestand	12.260	11.524	736
12. Zuführungen zu Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	490.940	1.151.408	-660.468
13. Sonstige Zuführungen zu Rückstellungen für die Forschungstätigkeit und für Start-up budget	1.580.000	774.000	806.000
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen	242.883	210.980	31.903
Verschiedene Steuern und Gebühren	99.265	68.939	30.326
Verwaltungsspesen	143.618	142.041	1.577
Summe ordentliche Aufwendungen	52.092.175	52.099.610	-7.435

7. Aufwendungen für Dienstleistungen

Dieser Posten beinhaltet unter anderem die Aufwendungen für koordinierte und kontinuierliche Mitarbeit, Doktoranden und Forschungsassistenten über insgesamt 9.749.351 Euro.

9. Personalaufwand

Der Anstieg der Personalkosten ist im Wesentlichen auf die Erhöhung des Postens "Bruttoverdienst für Professoren auf Planstelle und Forscher mit befristetem Vertrag" zurückzuführen, infolge von Neuaufnahmen von Forschern mit befristetem Vertrag im Jahr 2013, die von 62 auf 66 Einheiten erhöht wurden.

10. Abschreibungen und Wertberichtigungen

Es wird festgehalten, dass keine Abschreibungen vorgenommen wurden, da der Buchwert der Investition in materielle und immaterielle Anlagegüter in Folge der Deckung derselben durch den Zuschuss der Autonomen Provinz Bozen gleich Null ist.

Der Posten enthält ausschließlich die Rückstellung des Geschäftsjahres an den *Wertberichtigungsfonds*.

11. Veränderung des Warenendbestandes

Die Veränderung des Warenbestandes stellt die Differenz zwischen Anfangs- und Endbestand der Güter von *Unishop* und *Unipress* fest.

12. Zuführungen zu Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

Diese beziehen sich auf die Rückstellung für die allfälligen Optionen der Professoren auf Planstelle und Forscher für das neue Gehaltssystem, wie laut Regelung der vertraglichen und wirtschaftlichen Bedingungen vorgesehen insgesamt in Höhe von 420.740 Euro, und die Rückstellung für Sozialbeiträge an Vorsorgeinstitute der ausländischen Vertragsdozenten in Höhe von 49.700 Euro.

13. Sonstige Zuführungen zu Rückstellungen

Diese beziehen sich auf die Rückstellungen in Höhe von 1.500.000 Euro für die Forschungstätigkeit der Fakultäten und 80.000 Euro für das Start-up Budget für Professoren der Fakultäten.

14. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Dieser Posten beinhaltet u.a. die Stempelsteuer über 68.564 Euro, die Kosten des Mitgliedsbeitrags für das Konsortium Garr über 48.533 Euro, der den Beitritt zum Wissenschaftsnetz für Universität und Forschung ermöglicht, und die Kosten des Mitgliedsbeitrags der CRUI (Konferenz der Rektoren der italienischen Universitäten) in Höhe von 20.000 Euro.

C) Finanzerträge und -aufwendungen

Saldo zum 31.12.2013	Saldo zum 31.12.2012	Veränderung
66.239	31.623	34.616

Am Bilanzstichtag wird ein positives Finanzergebnis von 34.616 Euro verzeichnet, wie in der folgenden Tabelle aufgezeigt:

	Beschreibung	2013	2012	Veränderung
16)	Sonstige Finanzerträge	66.473	34.667	31.806
	Aktivzinsen auf Obligationen	0	4.613	-4.613
	Aktivzinsen auf Festgeld	22.889		22.889
	Aktivzinsen auf Bankeinlagen	43.584	30.054	13.530
17)	Zinsen und andere finanzielle Aufwendungen	-1.474	-1.871	397
	Passivzinsen	-165	-58	-107
	Verschiedene Bankspesen	-1.309	-1.813	504
17. bis)	Kursgewinne und Kursverluste	1.240	-1.173	2.413
	Summe	66.239	31.623	34.616

16. Sonstige Finanzerträge

Die Aktivzinsen auf Bankeinlagen im Jahr 2013 belaufen sich auf insgesamt 66.473 Euro. Diese sind zuzüglich der jeweiligen Vorsteuer auf Finanzerträge verbucht, da diese für die Universität eine definitive Steuer darstellt.

17. Zinsen und andere finanzielle Aufwendungen

Die Passivzinsen im Jahr 2013 belaufen sich auf insgesamt 165 Euro.

17. bis Kursgewinne und Kursverluste

Die Kursgewinne und Kursverluste betreffen den Erwerb und die entsprechende Zahlung von Gütern und Dienstleistungen in Fremdwährung. Es folgt eine detaillierte Aufstellung:

Kursgewinne und -verluste	realisiert	nicht realisiert	Summe
Kursgewinne	1.968	0	1.968
Kursverluste	723	5	728
Summe Kursgewinne und -verluste	1.245	-5	1.240

Vom Gesamtbetrag der Kursdifferenzen, welche aus der Erfolgsrechnung ersichtlich sind, entspricht der nicht realisierten Komponente ein Verlust von 5 Euro.

E) Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Saldo zum 31.12.2013	Saldo zum 31.12.2012	Veränderung
332.701	-	179.179
		511.880

Die *Außerordentlichen Erträge und Aufwendungen* betreffen außerordentliche oder periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen der Freien Universität Bozen.

Der positive Restbetrag von 332.701 Euro setzt sich aus der Differenz zwischen den außerordentlichen Erträgen in Höhe von 719.823 Euro (davon sind 518.441 Euro für den Beitrag des *Wissenschaftsministeriums* MIUR für das Jahr 2012) und den außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 387.122 Euro (davon sind 52.385 Euro für das Storno von Zuschüssen für institutionelle Forschungsprojekte) zusammen.

Zusätzliche Informationen

Es folgen einige Positionen von Interesse für den Jahresabschluss zum 31.12.2013:

Entschädigungen an Universitätsrat und Aufsichtsrat (Artikel 2427, Absatz 1, Nr. 16, ZGB)

Im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen werden die Gesamtentschädigungen an die Universitätsräte und an die Aufsichtsräte ausgewiesen, wobei die Mitglieder des Universitätsrates im Jahr 2013 Entschädigungen für insgesamt 157.475 Euro und die Mitglieder des Aufsichtsrates 13.576 Euro erhalten haben.

Geschäftsvorfälle zu nahestehenden Personen und Unternehmen (Artikel 2427, Absatz 1, Nr. 22-bis, ZGB)

Es bestehen keine Geschäftsvorfälle zu nahestehenden Personen und Unternehmen.

Außerbilanzielle Geschäfte (Artikel 2427, Absatz 1, Nr. 22-ter, ZGB)

Es bestehen keine außerbilanziellen Geschäfte.

Aktive und passive latente Steuern (Artikel 2427, Absatz 1, Nr. 14, ZGB)

Es bestehen keine aktiven oder passiven latenten Steuern.

Finanzinstrumente (Artikel 2427, Absatz 1, Nr. 19, ZGB)

Die Universität hat keine Finanzinstrumente ausgegeben.

Genussaktien und Wandelanleihen

Die Universität verfügt über keine solchen Wertpapiere.

Finanzierungen der Gesellschafter

Es bestehen keine Finanzierungen von Gesellschaftern.

Vermögen für Sondergeschäfte (Artikel 2447-septies Absatz 3)

Es bestehen keine diesbezüglichen Vermögen.

Finanzierungen für Sondergeschäfte (Artikel 2447-decies Absatz 8)

Es bestehen keine diesbezüglichen Finanzierungen.

Auswirkungen der Veränderungen der Wechselkurse

Es gibt keine wesentlichen Änderungen der Wechselkurse nach Abschluss des Geschäftsjahres 2012.

Geschäftsergebnis

Der vorliegende Jahresabschluss, bestehend aus Vermögensbilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, vermittelt ein getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und entspricht den Buchungssätzen.

Nach den obigen Ausführungen wird vorgeschlagen, den Fehlbetrag des Geschäftsjahres 2013 von 94.010 Euro, durch den Posten „Freiwillige Rücklage“ im Eigenkapital zu decken.

Der Präsident des Universitätsrates

Prof. DDr. Konrad Bergmeister